



Literalität in frühen zweitsprachlichen Lernertexten

DIES Sommerschule „Schreiben: Prozesse und Prozeduren“ 01-03.07.10

Wilhelm Griebhaber



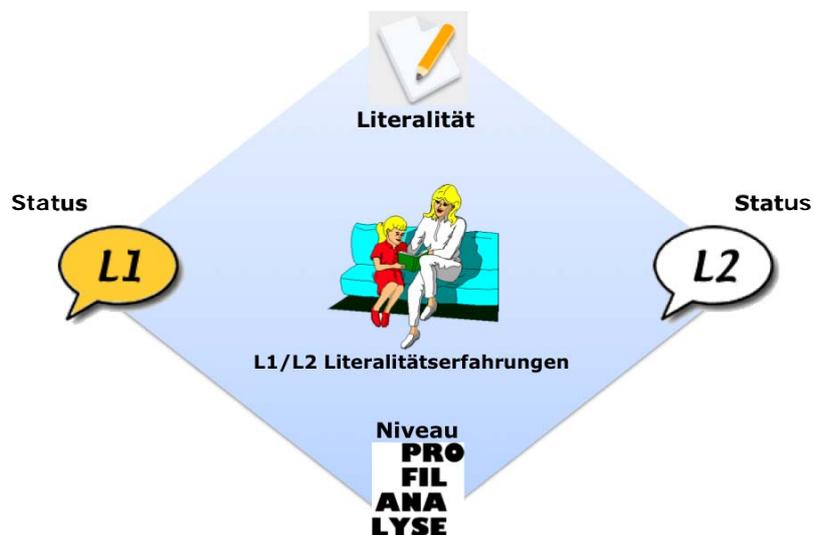
WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 1

sprachen zentrum



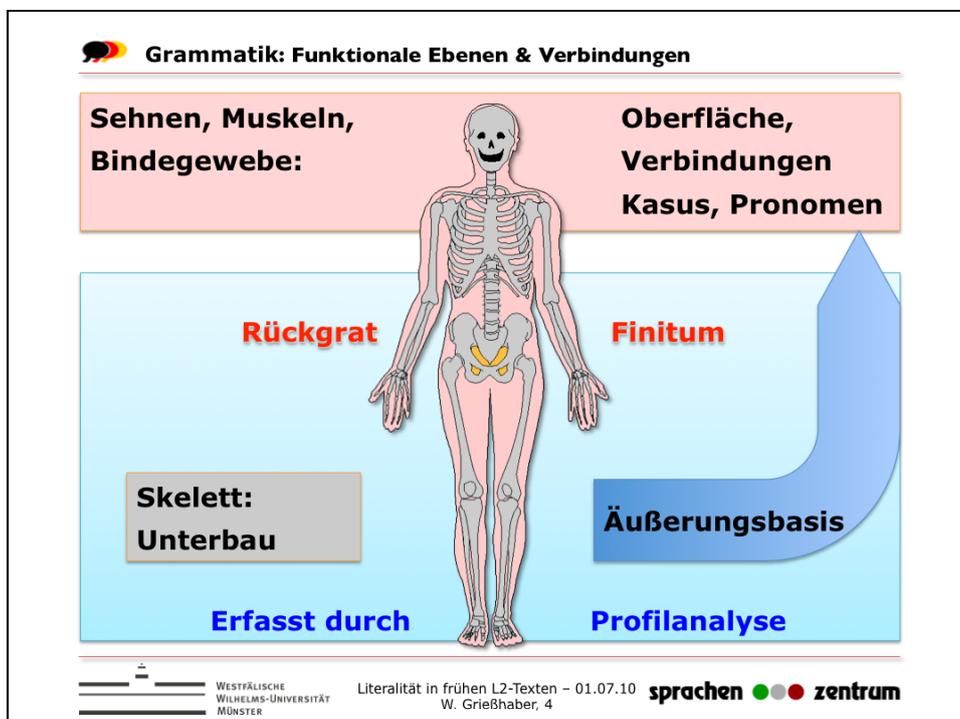
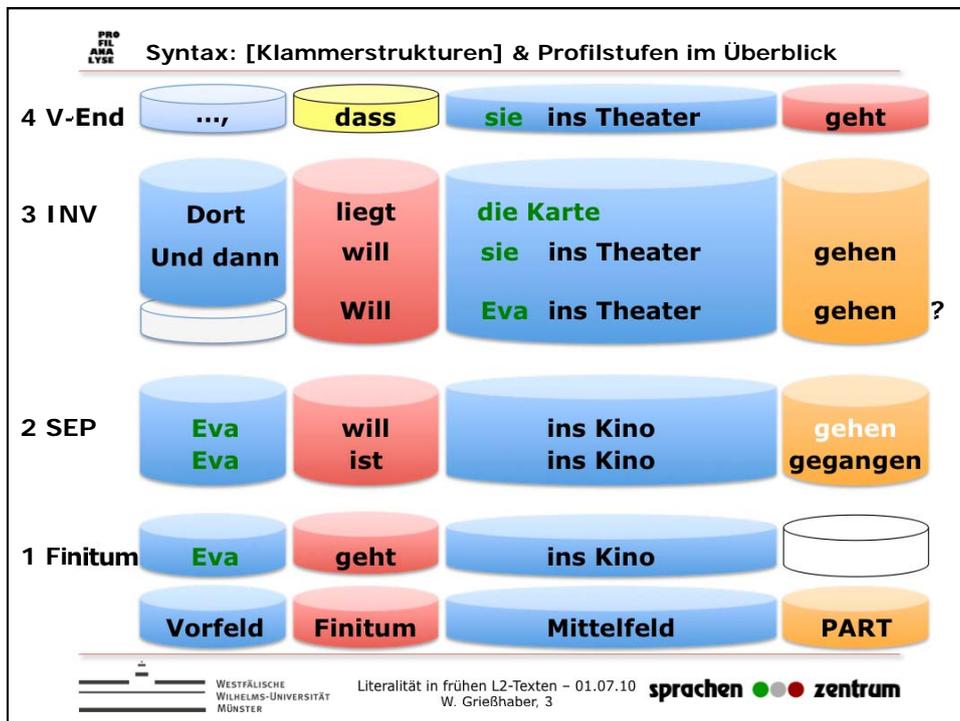
L2-Literalität: Entwicklungsbedingungen



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 2

sprachen zentrum



Tests: C-Test – Beispiel 4. Klasse



Die Zaubermurmeln

Es war einmal ein Junge, der hieß Leo. Zu seinem ach ten Geburtstag schenkte ihm seine Mutter eine Beutel mit Murmeln. Aber sie wusste nicht, dass er Zaubermurmeln waren. Leo ging damit in eine Zoohandlung. Er sah sich Papageien an. So schie Flügel müsste mir haben, dachte er und nahm dazu eine rote Murmel in die Hand. Schwupp, da wuchte ihm rote Flügel. Schnell flog er wieder nach Hausen. „Hilfe!“, schrie seine Mutter. „Was kommt denn da geflogen?“ „Ich bin's doch!“ rief Leo.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 5

sprachen zentrum



Schreiben: Konstruktion narrativer Texte

[Titel]

Episode A

Person α , β , γ , ...

Ort α , β , γ , ...

Ereignis α , β , γ , ...

Episode B

Person α , β , γ , ...

Ort α , β , γ , ...

Ereignis α , β , γ , ...

...

Schluss

Titel – Einleitung

Orientierung:

wer, wann, wo?

Ereignisfolge, Erzählschritte:

was geschah?

Zusammenhang

zeitlich + logisch

Verkettung prop. Gehalte

Relevanzpunkt:

„Moral der Geschichte“

Emotionen der Personen



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 6

sprachen zentrum

 REJU, L1 Deutsch, LP 5,5 DER Junge Und Der Igel

4	3	2	1	0
1	7	-	3	5

Eines Tages Hört Ein Junge Und Sein Opa
 Ein Rascheln Es Kam Von Dem Bleter
 Haufen Auf Dem Si Standen Da Merkte
 Der Junge Stacheln Und Dan Kam Ein
 Igel Und Der Junge Fragt Seinen Opa
 Darf Ich Den Haben Okai Was Macht Die
 Oma Keine Anung Sagt Opa Ich Brauche
 Wasser Sagen Beide
 Ende.

Überschrift	Der Junge Und Der, Igel Eines Tages Hörten Ein Junge Und sein Opa Ein Rascheln Es Kam Von Dem Bleter Haufen Auf Dem Si Standen Da Merkte Der Junge Stacheln Und Dan Kam Ein Igel Und Der Junge Fragt Seinen Opa Darf Ich Den Haben Okai Was Macht Die Oma Keine Anung Sagt Opa Ich Brauche Wasser Sagen Beide Ende.
Situierung	
Individualisierung	
Ereignisfolge	
Relevanzpunkt	

 WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Griebhaber, 7 sprachen ● ● zentrum

 **Literalitätsparameter**

<p>Quantität:</p> <p>Satzeinheiten</p> <p>Wortschatz:</p> <p><i>Differenzierung (Wortfelder)</i></p> <p><i>Wortbildung</i></p>	<p>Syntax:</p> <p>Profilniveau</p> <p>Verkettung:</p> <p><i>er, sie</i></p> <p>Textgliederung:</p> <p><i>Da kommt</i></p>	<p>Literalität i.e.S.:</p> <div style="border: 1px solid blue; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #9966cc; color: white; text-align: center;">Überschrift</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #add8e6; text-align: center;">Situierung/Rahmen</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffcc99; text-align: center;">Individualisierung</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ffcc99; text-align: center;">Ereignisfolge</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #ff9999; text-align: center;">Relevanzpunkt</td> </tr> </table> </div>	Überschrift	Situierung/Rahmen	Individualisierung	Ereignisfolge	Relevanzpunkt
Überschrift							
Situierung/Rahmen							
Individualisierung							
Ereignisfolge							
Relevanzpunkt							

 WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Griebhaber, 8 sprachen ● ● zentrum

 **L2-Schreiben: Besonderheiten im Überblick**

L1 ↔ **L2**

Differentes Erfahrungs- & Hintergrundwissen

Differente Erklärungsmuster, Begründungen

L1-induzierte argumentative / syntaktische Brüche

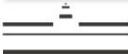
L2

Wortschatz geringer:

- Texte kürzer
- Geringer differenziert

Textverwobenheit / syntakt. Integration:

- gering



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 9

sprachen ● ● ● zentrum

 **BUAY, L1 Türkisch, LP 9**

Tomunt Papa

TomuntPapa
wan schPasiren
69ahen Dahatsi
Ein Igel. Gefunten






Dah katinsi Dem Igel Mit
Nurhuse Mit6Nomen
Dah hasi in kefesca

4	3	2	1	0
-	3	1	-	1

- + Überschrift
- + Einbettung des Geschehens in eine Rahmenhandlung
- + 'Geschichte': Ereignisfolge
- ± Individualisierung teilweise (*Tom*, neben: *Papa*, *Igel*)
- ± Geringe Verkettung propositionaler Gehalte mit Anaphern (*sie*)



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 10

sprachen ● ● ● zentrum



IBVU, L1 Türkisch, LP 6

Alfrit tom Fetet Ein Ikl
 Alfrit Fetet Ein Ikl
 Der ib Sat kEin Foear
 In haus alfrit Sakt
 From be Ikl Sat IshsFoear
 tom Sat LÜsem. foed

IBVU
 Alfrit tom Fetet Ein Ikl
 Alfrit Fetet Ein Ikl
 Der IG Sat
 kaEin Foear in haus
 alfrit sakt
 From be
 Ikl Sat
 IshsFoear
 tom sat
 LÜSem. foed

4	3	2	1	0
-	-	-	7	3

- + Überschrift
- keine Einbettung des Geschehens in eine Rahmenhandlung
- + 'Geschichte': Ereignisfolge ohne Zuspitzung und Lösung
- + Individualisierung: (Alfrit, tom), Gattungsbezeichnung (Igel)
- Keine Verkettung propositionaler Gehalte mit Anaphern



WESTFÄLISCHE
 WILHELMS-UNIVERSITÄT
 MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
 W. Griebhaber, 11

sprachen ● ● ● zentrum



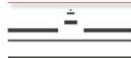
SASAF, L1 Arabisch, LP 0

~~IGL FOLNT IGL TOTO~~
~~AFAT IGL FOLNT IST~~
~~AFAT IG FOLNTSNTS~~

IGL FOLNT IGL TOTO
 AFAT IGL FOLNT IST
 AFAT IG FOLNTSNTS

4	3	2	1	0
-	-	-	-	x

- keine Überschrift
- keine Einbettung des Geschehens in eine Rahmenhandlung
- 'Geschichte': Ereignisfolge ohne Zuspitzung und Lösung
- Individualisierung: Gattungsbezeichnung (Igel)
- Keine Verkettung propositionaler Gehalte mit Anaphern



WESTFÄLISCHE
 WILHELMS-UNIVERSITÄT
 MÜNSTER

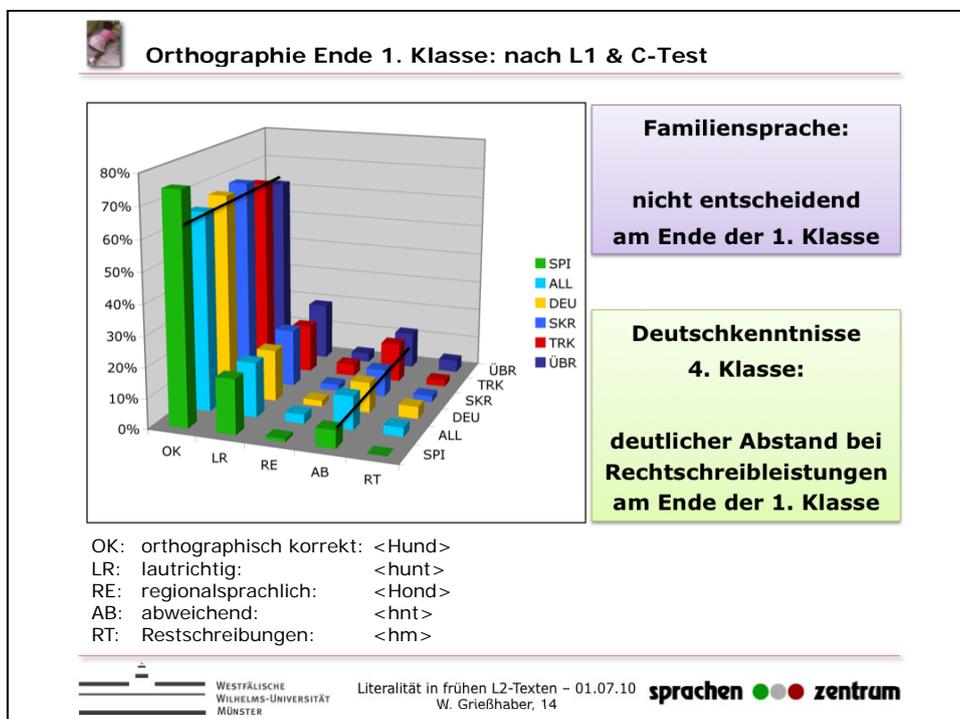
Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
 W. Griebhaber, 12

sprachen ● ● ● zentrum

**PRO
FIL
ANA
LYSE** **Texte im Überblick**

	L1	Pi	4	3	2	1	0	Σi	Oi	O1	P1	Σ1	Σ4	P4	C4	
REJU*	Deutsch	3	1	7	-	3	5	16	92	77	2	08	36	4	56	
SOMA*	Bengalisch			5	2	3	1	11	85	75	3	10	47	3	37	
MAHE*	Deutsch			3	2	1	3	09	45	56	3	08	24	3	53	
BUAY*	Türkisch			3	1	-	2	06	40	56	1	07	33	4	53	
LIMU	Deutsch	1		2	2	3	1	08	38	67	3	20	60	4	54	
ASBOF	Türkisch			2	-	1	1	04	21	44	1	03	45	4	43	
DEMUF	Serbokroatisch			1	1	5	1	08	24		1	04	25	3	45	
ROJO*	Deutsch					1	4	1	06	35	80	1	07	21	3	44
TASI*	Indisch					1	3	2	06	55	51	1	07	34	4	38
LIBO	Deutsch					1	2	1	04	56	33	1	04	36	3	45
IBVU*	Türkisch						7	4	11	17	35	2	08	22	3	36
NAJOF	Deu./Gebärden.						4	6	10	03	24	0	03	18	2	21
PAGR	Deutsch	0				2	1	03	59	67	1	04	19	3	53	
SASAF	Arabisch					1	3	04	14	35	2	05	49	3	38	
JOUL	Deutsch					1	2	03	38	16	1	08	38	3	42	
STWE	Deutsch						3	03	63	24	0	05	24	3	34	

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Grießhaber, 13 **sprachen** ●●● **zentrum**



 **Literalität: Überschriften im Corpus**

Funktion → **Vororientierung über den Textinhalt**

Voraussetzung: fertiger Schreibplan:

- Handlungskonstellation
- Aktanten & Rollen in der Konstellation
- Ereignisschritte & Relevanzpunkt

Bezug →

- Aktanten & Attribute
- Konstellation mit Merkmalen

Formen →

Nominalgruppen ± Attribute: *Der gröschte Igel*
Satz mit Finitum: *Igel Braucht Hilfe*

 WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Griebhaber, 15 **sprachen** ●●● **zentrum**

 **Literalität: Überschriften Basis – IGEL**

	L1	Überschriften IGEL	Pi	P1	P4	Ü1	Überschriften 4	C4
REJU	Deutsch	Der Junge Und Der, Igel	3	2	4	x	Das erste mal allein	56
SOMA	Bengalisch	Igel Braucht Hilfe		1	3		Felix und sein Picky Ball	37
MAHE	Deutsch	Der gröschte Igel		3	3	x	Max und das Geheimnisfole ...	53
BUAJ	Türkisch	Tom unt Papa		1	4		Der Dedektiv Daniel	53
LIMU	Deutsch		1	2	4		Der unbekante Mann	54
ASBOF	Türkisch			1	4		Der Angsliche Thomas	43
DEMUF	Serbokroat.			1	4		Der Falsche Dieb	45
ROJO	Deutsch	Ein Igel WÖ RT FABrent		1	3		Der Spion	44
TASI	Indisch	Murat unt Tim.		1	4			38
LIBO	Deutsch			0	3	x	Der Einbrecher	45
IBVU	Türkisch	Alfrit tom Fetet Ein IKL		2	3	x	Der Böse Hund Rex	36
NAJOF	Deu./Geb.			0	2		Der Vater	21
PAGR	Deutsch		0	1	3	x	Die Spannende Nacht	53
SASAF	Arabisch			2	3		Der Fremde Hund	38
JOUL	Deutsch			0	3		Paul stet in der Eke.	42
STWE	Deutsch			0	3		Der änsliche Junge	34

 WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Griebhaber, 16 **sprachen** ●●● **zentrum**

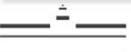
 **Literalität: Überschrifttypen – Basis 4. Klasse**

	L1	Überschriften Igel	Pi	P1	P4	Ü1	Überschriften 4 – ANGST	C4	
AKTANT(EN)	- Attribut	Deu/Geb.	1	0	2		Der Vater	21	
		Deutsch	1	1	3		Der Spion	44	
		Deutsch	1	0	3	x	Der Einbrecher	45	
	+ Attribut	Türkisch	Tom unt Papa	3	1	4		Der Dedektiv Daniel	53
		Deutsch		1	2	4		Der unbekante Mann	54
		Serbokroat.		1	1	4		Der Falsche Dieb	45
		Türkisch		1	1	4		Der Angsliche Thomas	43
		Deutsch		0	0	3		Der änsliche Junge	34
		Türkisch	Alfrit tom Fetet Ein IKL	1	2	3	x	Der Böse Hund Rex	36
	& Attr.	Arabisch		0	2	3		Der Fremde Hund	38
		Bengalisch	Igel Braucht Hilfe	3	1	3		Felix und sein Picky Ball	37
	SITUATION	- VR	Deutsch	3	2	4	x	Das erste mal allein	56
Deutsch			0	1	3	x	Die Spannende Nacht	53	
+ VR		Deutsch	0	0	3		Paul stet in der Eke.	42	

 WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER
 Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 17
sprachen  **zentrum**

 **Wortschatz IGEL-Texte: Tätigkeitsverben**

Niveau:	Status des Deutschen:	
	Muttersprache	Zweitsprache
PF 3	stehen spaziergehen; laufen finden haben <i>armachen</i>	spazieren machen spazieren machen <i>rausholen; mitnehmen</i> haben
PF 1	sich erschrecken Angst haben/kriegen finden nett sein; helfen	spazieren machen sich erschrecken, sich erschrecken suchen; finden; machen
PF 0	sich erschrecken entdecken löschen	

 WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER
 Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 18
sprachen  **zentrum**

Wortschatz 8. Klasse: Bewegungen / LP 9

Niveau: **Muttersprache** / **L2 Türkisch**

PF 4 (green box):
abhauen; vor die Tür gehen; sich umdrehen; anfangen zu rennen; ankommen; aufstehen; zum Wasser gehen; hineingehen wollen; in den See steigen; sich nach vorn fallen lassen; vorbeikommen; da sein [54]

PF 3 (blue box):
ein Tsunami / das Ende kommt; wegzurennen versuchen; mitnehmen [18]
den Schuh suchen; nach Hause gehen [11]

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Griebhaber, 19 | **sprachen zentrum**

PROFILSTUFEN SCHRIFTLICH IN DER ENTWICKLUNG 1. – 5. KLASSE

Profilmittelwerte 1 – 5

Klasse	SP (green diamonds)	MI (blue squares)	SC (red triangles)
Klasse 1	1.7	0.2	0.4
Klasse 2	2.6	2.4	2.6
Klasse 3	3.1	2.8	2.4
Klasse 4	3.8	3.1	2.0
Klasse 5	3.8	2.8	1.8

WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER | Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10 W. Griebhaber, 20 | **sprachen zentrum**

 **IGEL: Literalitätsparameter nach Profilstufen**

	Spitze 04	Mitte 08	Schluss 04
Satzeinheiten Ø	10,5	8,1	3,3
Profilstufe Ø	3	1	0
Textgliedernde Mittel	4	0	0
Anaphern	2	1,5	0
Überschrift	4	3	0
Situierung	4	0,5	1
Individualisierung	1	5	0
Geschichte	4	2	0
<i>Szenische Darstellung</i>	0	3	2
Relevanzpunkt	2,5	3	2
Durchschnitt *	77%	27%	11%

*Durchschnittswerte ohne szenische Darstellung

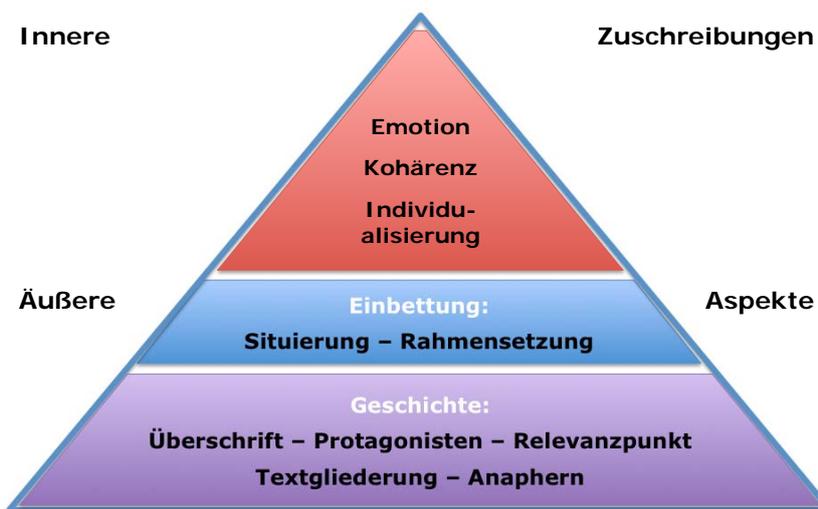


WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 21

sprachen  zentrum

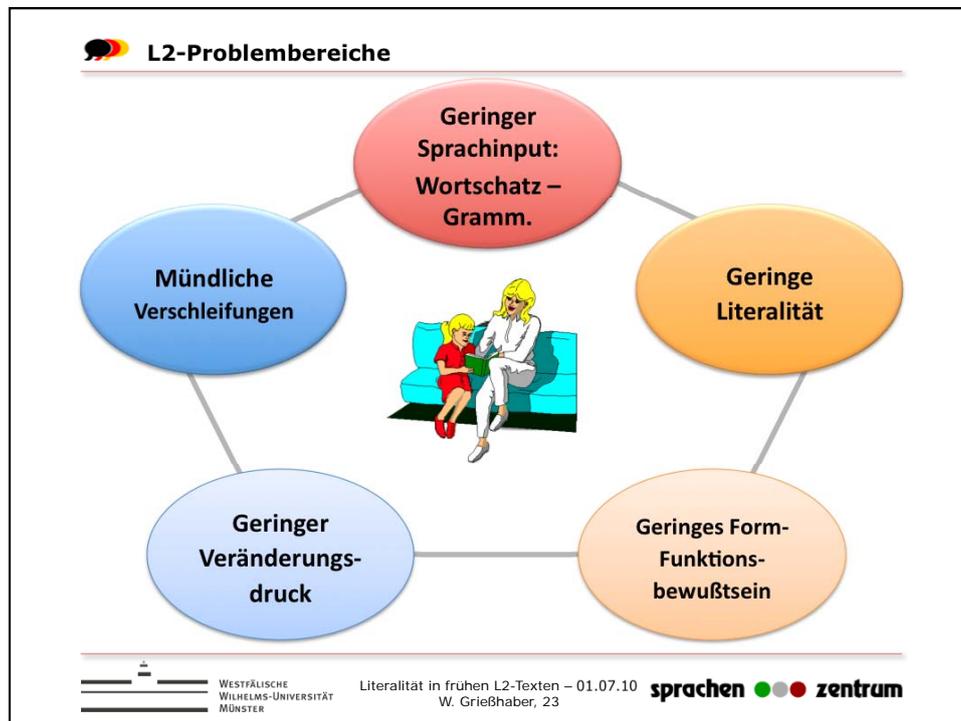
 **Literalität in der Grundschule: Ungleiche Entwicklungen**



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Griebhaber, 22

sprachen  zentrum



Literatur

- Gießhaber, Wilhelm (2008) Schreiben in der Zweitsprache Deutsch. In: Ahrenholz, Bernt & Oomen-Welke, Ingelore (Hgg.) Deutsch als Zweitsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Band 9. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 228-238
- Gießhaber, Wilhelm (2008) Zu den Bedingungen der Förderung in Deutsch als Zweitsprache. In: Ahrenholz, Bernt (Hg.) (2008) Zweitspracherwerb. Diagnosen, Verläufe, Voraussetzungen. Beiträge aus dem 2. Workshop Kinder mit Migrationshintergrund. Freiburg i.B.: Fillibach, 211-227
- Gießhaber, Wilhelm (2009) L2-Kenntnisse und Literalität in frühen Lernertexten. In: Ahrenholz, Bernt (Hg.) Empirische Befunde zu DaZ-Erwerb und zur Sprachförderung. Beiträge aus dem 3. 'Workshop Kinder mit Migrationshintergrund'. Freiburg i.B.: Fillibach, 115-135
- Gießhaber, Wilhelm (i.Dr.) Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Duisburg: Universitätsverlag Rhein-Ruhr
- Grotjahn, Rüdiger & Klein-Braley, Christine & Stevenson, D. K. (eds.) (1987) Taking Their Measure: The Validity and Validation of Language Tests. Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer (Quantitative Linguistics. Vol. 34)
- Grotjahn, Rüdiger (2009) Testen und Evaluieren fremdsprachlicher Kompetenzen. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Literalität in frühen L2-Texten – 01.07.10
W. Gießhaber, 24

sprachen zentrum